



Katholische Kirche **Erlangen Nord-West**

Erlangen, den 19. 7. 2023

Protokoll der Sitzung des SSB Erlangen Nord-West am 5. 7. 2023

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Anwesend:

Fr. Herrmann, PR Klinger, Pfr. Jungbauer, Pfr. Kurasserry, Pfr. Mayr, Kaplan Grasser, PR Kotschenreuther, Jakob Hirschmann, Fr. Bernard, Hr. Rödel, Fr. Frühwald, Fr. Straulino, Hr. Hößl, Fr. Schwuger, Philipp Riera Knorrenschild, Fr. Müller, Hr. Schäfer,

Entschuldigt: Fr. Held-Winkelmann, Kaplan Martin Swobymon-Vaeghese

Gast: Fr. Kern

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eingangsimpuls, Tagesordnung
2. Schutzkonzept für den SSB
3. Personalsituation ab September, Gottesdienstplan
4. Gemeinschaftliche Pfarrverwaltung – Pfarrbüros in den Gemeinden
5. Werbung für die Ausbildung zum/zur Wort-Gottesdienst-leiter*in
6. Verschiedenes
7. Termine

1.) Begrüßung, Eingangsimpuls, Tagesordnung

Hr. Hößl begrüßt die Anwesenden und dankt für ihr Kommen.
Hr. Kaplan Grasser stimmt mit einem Gebet in die Sitzung ein.
Hr. Pfr. Jungbauer benennt die Tagesordnungspunkte.

2.) Schutzkonzept für den SSB

Fr. Kern, die zusammen mit Fr. Held-Winkelmann und Fr. Gehringer an der Erstellung des Konzeptes beteiligt ist, berichtet.

Das Schutzkonzept ist nahezu vollständig. Es wurde den Mitgliedern des SSB-Rats zugemailt mit der Bitte um kritische Stellungnahme dazu. Es soll in dieser Sitzung verabschiedet werden, da es umgehend nach Bamberg geschickt werden muss.

Aus Röttenbach kamen einige bedenkenswerte Einwände/Vorschläge, die Fr. Kern noch nach der Mail-Versendung eingearbeitet hat.

Inhaltlich: Fachliche Qualifikation von Jugendleitern, die Verantwortung übernehmen (S. 6 des Konzeptes): Es wird in Anbetracht der oft raren Jugendleiter und Jugendleiterinnen angeregt, nicht die sehr umfängliche Juleika-Schulung einzufordern. Es soll eine einschlägige Jugendleiterschulung ausreichen.

Abstimmung über folgende Änderung:

Jugendleiter, die Verantwortung übernehmen, müssen eine einschlägige Jugendleiterschulung absolviert haben.

Abstimmung: Ja – einstimmig.

Unberührt davon bleibt die Pflicht zu der 3-stündigen Fortbildung zum Jugendschutz für jeden Jugendleiter. (Fr. Kern bietet diesen Kurs an. Gemeinden, die interessiert daran sind, mögen sich bei ihr melden).

Bei den anderen Anregungen aus Röttenbach handelt es sich um einige kleine Formulierungsänderungen, die gewünscht werden, die aber in keinem Fall den Sinn eines Absatzes verändern.

Falls es noch Gesprächsbedarf bei den Ausführungen der Risiko-Analysen gibt, die einzelnen Pfarreien betreffen, soll das vor Ort behandelt werden.

Hr. Pfr. Jungbauer spricht insbesondere Fr. Kern und Fr. Held-Winkelmann seinen großen Dank für die Erstellung dieses Konzepts aus.

3.) Personalsituation ab September 23/24 im SSB

Hr. Pfr. Jungbauer berichtet:

- Die Kapläne Markus Grasser und Martin Swobymon-Vaeghese werden zum September in einen anderen SSB versetzt, Kaplan Grasser in den SSB Banz-Altenbanz, Kaplan Martin nach Kulmbach. Jakob Hirschmann (Praktikant) wird seine Ausbildung in Bamberg beginnen. Alle drei werden am Samstag, 22. 7. um 18.30 Uhr in einem Gottesdienst in St. Xystus offiziell verabschiedet werden – herzliche Einladung. In allen Pfarreien des Pfarrverbunds Erlangen-West fallen deshalb die Vorabendgottesdienste aus.
- Zu uns wird Kaplan Joseph Philipose kommen, ein indischer Mitbruder, der bereits zwei Jahre in Nürnberg/Langwasser tätig war.
H. Pfr. Jungbauer bemüht sich sehr, dass wir noch einen zweiten indischen Mitbruder bekommen. Voraussichtlich würden beide noch unsere Unterstützung bei Gottesdiensten benötigen.
- Hr. PR Klinger wird im nächsten Frühjahr in Ruhestand gehen. Es ist zu hoffen, dass trotz der angespannten Personal-Lage des Erzbistums die Stelle wieder besetzt werden kann. – Wenn nicht, stellt sich die Frage, wie sich die Gemeindeleitungen für die Pfarreien, die es betreffen wird (St. Heinrich Erlangen, St. Elisabeth Möhrendorf), organisieren lassen. Hierzu ein Hinweis aus der Runde: Dafür wäre es sehr hilfreich zu wissen, welche Aufgaben dann abgedeckt werden müssten. Hr. Pfr. Jungbauer bemerkt dazu, dass die Leitung der Kirchenverwaltung von besonderer Bedeutung und schwer zu ersetzen sei.
- Keinen Ersatz wird es mehr geben, wenn einer unserer „festen“ Priester (Pfr. Jungbauer, Pfr. Kurasserry, Pfr. Mayr) ausscheiden würden.

Bei einer personellen Besetzung, wie von allen erhofft, muss wohl die bestehende Gottesdienstordnung derzeit nicht verändert werden.

4.) Gemeinschaftliche Pfarrverwaltung – Pfarrbüros in den Gemeinden

Der Prozess hin zu gemeinschaftlichen Pfarrverwaltungen wird von Bamberg weiter vorangetrieben. Im SSB Erlangen Nord-West bedeutet das: Pfarrverwaltungen in Baiersdorf, Röttenbach und St. Xystus.

Die Sekretärinnen der Einzel-Pfarreien behalten ihre Stundenzahl, werden aber nur noch zweimal pro Woche in „ihrer“ Gemeinde Bürozeiten haben. Die verbleibende Zeit sind sie in der jeweiligen gemeinschaftlichen Pfarrverwaltung tätig. – Die Damen haben begonnen, die anfallenden Verwaltungsaufgaben zu sichten und möglichst effizient untereinander aufzuteilen. Ein Vorteil ist, dass so sichergestellt werden kann, dass unter der Woche immer eine Bürokraft in der gemeinsamen Pfarrverwaltung telefonisch erreichbar ist.

Die Pfarrbüros in den einzelnen Pfarreien bleiben „Torso-artig“ erhalten (Ausrüstung: Laptop, Telefonanschluss, Kopierer, wenn die Pfarrei ihn finanziert). Der Unterhalt dieser Pfarrbüro-Räume wird nicht mehr von Bamberg bezuschusst.

5.) Werbung für die Ausbildung zum/zur Wort-Gottesdienst-leiter*in

Bei einem Klausur-Treffen des Pfarreienrats Erlangen-West im November 22 war beschlossen worden, ein Treffen der Wortgottesdienst-Leiter*innen (WGL) aus den vier Gemeinden des Erlanger Westens anzuberaumen. Miteinander wurde ein Plan zu einer denkbaren Werbung für den Dienst als WGL erstellt. Entstanden ist neben einem „Steckbrief“ und einer Meldung für „Das

Leben“ und die Homepages die Vorlage zu einem Themengottesdienst, der in den einzelnen Pfarreien des Pfarreienverbunds gehalten werden sollte/soll. Dies ist in zwei Gemeinden auch schon geschehen.

Es wird betont, wie wichtig es sei, dass unsere Priester und unsere WGLs als Team und Partner auftreten. So können noch bestehende Ressentiments gegenüber Gottesdiensten ohne Priester in den Gemeinden leichter abgebaut werden.

Dank an alle beteiligten WGLs und an Hrn. Kaplan Grasser, die bei diesen Gottesdiensten wirklich ein überzeugendes Bild der Einigkeit und des Zusammenwirkens vermittelt haben.

Wenn auch andere Gemeinden des SSB-Erlangen Nord-West Interesse an dem Gottesdienst haben, mögen sie sich mit Herrn Rödel in Verbindung setzen:

Robert Rödel: robertroedel25@gmail.com

6.) Verschiedenes

- **Gemeinsamer Gottesdienst für den SSB?**

Soll im nächsten Jahr ein gemeinsamer Gottesdienst für alle Pfarreien des SSB gefeiert werden? Bitte diese Frage bis zur nächsten Sitzung in den Räten der einzelnen Gemeinden abklären.

Wenn ja, dann böte sich ein Gottesdienst am Dechsendorfer Weiher an (Ausweichmöglichkeit bei Regen in die große Dechsendorfer Kirche). Ein Termin müsste noch gefunden werden.

- **Übersichts-Flyer für den SSB zum Auslegen**

Hr. Pfr. Mayr brachte die Überlegung ein, ob für unseren SSB ggf. ein Info-Flyer erstellt werden solle, der in den einzelnen Kirchen ausläge. Die Idee fand wenig Anklang.

- **Bessere Übersichtlichkeit im Pfarrblatt „das Leben“**

Manche Kirchenbesucher bedauern die Unübersichtlichkeit unseres Pfarrblattes. Man könne die Gottesdienste der eigenen Pfarrei schlecht lesen (zu klein).

Anfrage: Wäre es möglich, die Infos der eigenen Pfarrei für die dort ausgelegten Exemplare jeweils dicker zu drucken?

Antwort: Dies würde bei der Fertigstellung des Infoblattes einen erheblich größeren Zeitaufwand mit sich bringen. – Die Pfarrei St. Heinrich behilft sich, indem sie in ihre Pfarrblätter ein Extrablatt mit aktuellen Terminen und Informationen einlegt.

7.) Termine

- 22. 7. 23, 18.30 in St. Xystus: Verabschiedung von Kaplan Grasser, Kaplan Martin Swobymon-Vaeghese und Jakob Hirschmann (Praktikant)
Fr. Bernard sagt einige Worte im Namen des BBS-Rats.
- 16. 9. 23: Musiktag in St. Heinrich im Pfarrzentrum; Beginn 10.00 Uhr, Abschluss mit einem gemeinsamen „musikalischen“ Gottesdienst um 18.00 Uhr. Anmeldung bis 27. 7. über: musiktag@gmx.de
- 17. 9. 23: Wallfahrt nach Gößweinstein; Beginn des Gottesdienstes dort: 10.15 Uhr.
- Selbstverständlich ergeht auch Einladung zu allen Pfarrfesten im SSB.

Nächster Sitzungstermin des SSB-Rats:

14. November 2023, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Pfarrei Unsere Ib. Frau, Dechsendorf, Bischofsweiher Straße 11. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Protokoll: M. Bernard